„Ansichten“

Open-Air-Ausstellung in der Schönborn-Allee

Mingolsheim/Langenbrücken

Juni - Oktober 2020

Teilnehmer 1. Runde (23. Juli.- 4. August):

Klaus-M. Schmidt, Iris Gassner, Wolfgang Jenisch, Sepping, Ruth-Anna Zorla, Luise Helm

Klaus-M. Schmidt „Seelenauge“

Acryl 200 x 135

Unser Sehen ist erlernt. Wird mit Gefühlen, Geräuschen, Begriffen, Dingen, Erlebnissen und anderen Sinneseindrücken verknüpft. Das Sehen prägt uns, formt unsere Ansichten. Da wir erlernt haben, wie und was wir sehen, scheint es für uns die einzig richtige Sicht zu sein. Wir werden nur das sehen, was wir erwarten, was wir sehen wollen. Manchmal bedarf es der Einsicht, seine Ansichten zu korrigieren – was zugleich neue Aussichten ergeben kann. Ja, meine Seele bestimmt, was ich wie sehe – aber auch das, was ich sehe, formt und bestimmt meine Seele, meine Ansichten.

Iris Gassner „AUFATEMAUFDEMWEGWEGATMEN“

Gesteinsmehle, verschiedene Papiere 205 x 135

Atem ist Leben – Atem gibt Lebensenergie. Man lebt, solange man atmet, bewusst atmet – so wie es schon Rainer Maria Rilke in seinem Gedicht „Atem, Du unsichtbares Gedicht“ beschrieb. Und nun, nehmen Sie Ihren Atem hier auf dem Weg in der Natur bewusst wahr. Die Freiheit des Einatmens, des Ausatmens – des Wegatmens. Atmen Sie die klare Luft ein, spüren Sie der Frische der Luft nach, die Klarheit im Kopf schafft, sortieren Sie Ihre Gedanken, machen Sie Ihren Kopf frei – Atmen Sie Stress und Belastungen einfach weg. Besinnen Sie sich auf das Wesentliche, das Wichtige – nehmen Sie den Rhythmus Ihres Atems bewusst wahr, verschaffen Sie sich klare Ansichten.

Wolfgang Jenisch „Ein Gedanke entkommt“

Exzessive Fotographik 165 x 126

Eine Gruppe von Besuchern diskutiert über eines der ausgestellten Kunstwerke.

Einer der ausgesprochenen Gedanken macht sich selbständig und entkommt der Diskussionsrunde. Doch ein Beobachter hat diesen Moment erfasst, hält ihn gemeinsam mit dem Bildeindruck fest. Tragen Sie diesen entsprungenen Gedanken mit sich – und bringen Sie ihn weiter!

- A N S I C H T E N -

Sie befinden sich hier genau im Zentrum unserer Freiluft Ausstellung „Ansichten“, in der wir in drei Sechswochen-Zyklen je sechs Bilder präsentieren werden, um wieder Farbe ins Leben zu bringen. Wir sind dankbar, dass uns die Gemeinde Bad Schönborn dafür ihren Grund zur Verfügung stellt und die Schirmherrschaft über diese Ausstellung übernommen hat.

Zu beiden Seiten finden Sie jeweils drei Arbeiten von drei Künstlern , die Ihnen in der jeweiligen sehr persönlichen Art und Sichtweise eine freundliche Aufforderung zum Innehalten, Betrachten und Anregung zur Auseinandersetzung und Gesprächen geben wollen oder einfach nur Freude am Gestalten, Farben und Formen vermitteln.

Seping „In guten und in schlechten Zeiten“

Fotoprint 165 x 126

Zwei Kormorane – an der Adria vor Kroatien im richtigen Moment mit dem Auge des Fotografen mitten im Streit um das Revier abgelichtet - zeigen uns diese natürliche Szene. Doch spiegeln sie nicht zugleich ein Stück unseres eigenen Lebens?

Im Fokus der Felsen auf dem der Daseinskampf exemplarisch auf kleinem Grund stattfindet.

Ruth-Anne Zorla „Eine Sonne und 2 von viiiielen Ansichten“

Acryl 205 x 135

Mit kräftigen klaren Farben und einem Stück kindlicher Freude werden hier detailreich zwei sehr spezielle Ansichten auf unsere fantastische, bunte sehr lebendige Welt gezeigt – und zwei Situationen abgebildet, mit denen uns die Natur jeden Morgen und jeden Abend als Moment eines einzig-artigen, sich wiederholenden und dennoch einmaligen Kunstwerks beschenkt: das wunderbare Schauspiel des Sonnenaufgangs am Morgen – und abends der Sonnenuntergang.

Luise G. Heim „Wiesenstück Langenbrücken“

Acryl 205 x 135

Eine klassisch gemalte Ansicht einer stillen Wiese, umrahmt von Bäumen und Hecken – einem Ort zum Ausruhen und Innehalten – in Bewunderung einer von Menschen gestalteten freien Natur. Grashalme wiegen im Wind, Bäume spenden Schatten und man spürt die göttliche Kraft dieser mit wenigen Farben in unterschiedlicher Abtönung gemalten Szene. Am Rand des Weges aufgestellt, lädt das Bild ein, weiterzugehen und in der uns umgebenden Landschaft selbst solche Orte zu entdecken.

Kulturkreis Bad Schönborn e.V.

www.kulturkreis-bs.de/kukuk/

KuKuK Kunst im Kultur-Kreis Bad Schönborn

r

Klaus-M. Schmidt

Iris Gassner

Sibylle Jenisch SËPING

Wolfgang Jenisch

Ruth-Anna Zorla

Luise Helm

Fotos

Bruchsaler Buntschau (Juli 2020)
Weil sie einen „farbenfrohen Kontrapunkt“ in der Corona-Zeit setzen wollten, haben die Künstler und Künstlerinnen von „KuKuk“ (Kunst im Kulturkreis) in Bad Schönborn die Idee einer „Freiluftausstellung“ aufgegriffen. Und weil ihre für Juni geplante Werkschau im Langenbrücker Rathaus eben wegen der Pandemie nicht stattfinden konnte, haben sie gerne den Vorschlag von Bürgermeister Klaus Detlev Huge angenommen, die Schönbornallee als Ausstellungsraum für ihre „Ansichten“ zu nutzen. Seit dem „stillen Beginn“ am 23. Juni, so „KuKuk“-Künstler Klaus M. Schmidt, säumen nun sechs eigens dafür geschaffene, großformatige Bilder den Fußweg zwischen Langenbrücken und Mingolsheim. Schmidts „Seelenauge“, das „Aufatmenaufdemwegwegatmen“ von Iris Gassner, „In guten und in schlechten Tagen“ von Seping, „Ein Gedanke entkommt“ von Wolfgang Jenisch, „Eine Sonne und zwei von vielen Ansichten“ von Ruth-Anne Zorla und „Wiesenstück Langenbrücken“ von Luise Helm. Alle Arbeiten sind auf großen Staffeleien sturmfest, licht- und regenbeständig verankert. Die Schönbornallee seit jetzt auf gutem Weg, eine „Kunstmeile“ zu werden, freute sich Bürgermeister Huge, der die Schirmherrschaft übernommen hat.

Seit Donnerstagabend bieten außerdem, von Kindern der Kernzeitbetreuung und Senioren für die Quartier-2020-Aktion bunt bemalte Stühle dem Betrachter die Möglichkeit, in Ruhe die „Ansichten“ zu studieren. Damit leisteten die „KuKuk“-Mitglieder einen wesentlich Beitrag, um zu zeigen, dass Kultur auch in Corona-Zeiten nicht ganz untergeht, erklärte Kulturkreisvorsitzender Norbert Vetter. Geplant ist, die Bilder in drei Serien auszuwechseln, sodass fast alle „KuKuk“-Künstler ihre Ideen präsentieren können. Psp

Nachrichten aus der Region

Kunst to go

Manche Menschen meinen, derzeit sei das kulturelle Leben in Bad Schönborn auf Grund der Corona-Einschränkungen mehr oder weniger zum Erliegen gekommen. Dass dies nicht der Fall ist, beweist einmal mehr der Kulturkreis Bad Schönborn, genauer seine Abteilung Kunst im Kulturkreis (KuKuk). Da es derzeit bei all den Unwägbarkeiten nicht möglich ist, die für nach den Ferien geplante Ausstellung genauer zu planen und zu terminieren, geschweige denn, zu einer Vernissage in den engen Gängen des Rathauses einzuladen, kamen die Künstler*innen auf die Idee, das Ganze nach draußen zu verlegen. Und zwar schon jetzt.
So entstand in der Rekordzeit von zwei Monaten vom ersten Einfall bis zur Durchführung eine begehbare Ausstellung auf der Schönbornallee zwischen Mingolsheim und Langenbrücken. Sechs überdimensionale Staffeleien wurden von Thomas Fürbaß und Klaus Mayer entworfen und unter der Mithilfe von Norbert Vetter gebaut. Unter dem Thema „Ansichten“ werden auf diesen Staffeleien zunächst sechs Werke präsentiert. Es sind dies in der Reihenfolge von Mingolsheim aus:

Stadtnachrichten Östringen · 3. Juli 2020 · Nr. 27

Klaus M. Schmidt (Seelenauge), Iris Gassner (Aufatmenaufdemwegwegatmen), Seping (In guten wie in schlechten Zeiten), Wolfgang Jenisch (Ein Gedanke entkommt), Ruth Anne Zorla (Eine Sonne 2 von viiiielen Ansichten) und, dem Ortsrand von Langenbrücken am nächsten, Luise Helm (Wiesenstück).
Geplant ist die Ausstellung in drei Zyklen. Zunächst bleiben für ca. sechs bis acht Wochen die genannten Arbeiten stehen, dann folgen weitere sechs Bilder teils derselben, teils anderer Kukuk-Künstler*innen. Thomas Fürbaß, Uta Schäfer, Christa Weymann werden ihrerseits noch ihre Arbeiten präsentieren. In einem letzten Durchgang rechnen wir mit weiteren interessanten Werken. Sie dürfen gespannt sein.
Wir vom KuKuK hoffen, mit dieser Mitteilung Ihr Interesse geweckt zu haben und wünschen viel Freude beim Spaziergang durch diese Ausstellung.
Uta Schäfer

BNN 08.08.2020

Künstler zeigen Werke auf der Straße

An der Schönborn-Allee ist eine neue Freiluftausstellung zu sehen / Idee entstand wegen Corona

Von unserem Mitarbeiter Thomas von Haefen

Bad Schönborn. Sechs Künstlerinnen und Künstler von „Kunst im Kulturkreis", der Vorstand des Kulturkreises Norbert Vetter und Bürgermeister Klaus Detlev Huge hatten sich am Donnerstag an der Schönborn-Allee eingefunden, um bei einem Presserundgang den Medienvertretern die neuen Werke vorzustellen, die bei der zweiten Runde der Freiluftausstellung „Ansichten" präsentiert werden.

Bereits zwei Tage zuvor hatten die Künstler die alten Werke abgebaut und die neuen Exponate auf den massiven selbstgebauten hölzernen Stativen installiert. Vor sechs Wochen war man mit der ersten Runde gestartet.

Die Idee dazu war eher aus der Corona-Not geboren. Normalerweise stellen die Künstler in geschlossenen Räumen aus, aber weil das im Moment nicht möglich ist, hatten sie sich mit der Unterstützung der Gemeinde, die auch zugleich die Schirmherrschaft übernommen hat, zu diesem neuen unorthodoxen Schritt entschieden.

Open-Air-Kultur in Bad Schönborn: *Die Künstler versammeln sich um das Bild „Ein Freund fürs Leben" von Christa Weymann.* *Foto: Thomas von Haefen*

Die erste Runde war bereits bestens angenommen worden, Spaziergänger, Jogger und Radfahrer erfreuten sich beim Flanieren an den Bildern. Norbert Vetter freute sich, dass wieder sechs „neue" Künstlerinnen und Künstler gefunden wurden, die jetzt ihre Werke auf der „Kunstmeile" an der Schönborn-Allee vorstellen.

In der zweiten Runde bieten Tanja Burghardt, Thomas Fürbaß, Hubertus Graef, Uta Schäfer, Christa Weymann und Eva Witkowski ihre persönlichen Ansichten dar. Teils humorvoll, teils nachdenklich, so stellen sich die verschiedenen Werke dar. Von Karikatur über klassisches Aquarell bis hin zu modernem Surrealismus, der auch aktuell die Corona-Pandemie verarbeitet, ist alles dabei. Weitere sechs Wochen sind dieses sehenswerten Exponate zu betrachten, bevor es dann in eine letzte Runde geht. Bürgermeister Huge dankte noch einmal allen Beteiligten für die Idee und die Bereicherung für den Ort.

Teilnehmer 2. Runde (4. August – 15. September):

Thomas Fürbass, Uta Schäfer-Schmidt-Lange, Christa Weymann, Eva Witkowski, Hubertus Graef, Tanja Burghard

Thomas Fürbaß

Uta Schäfer-Schmidt-Lange

Eva Witkowski

Christa Weymann

Hubertus Graef

Tanja Burghardt

Bad Schönborn
6 Std. ·

Ein großes DANKESCHÖN 👏 an die Mitglieder der Künstlergruppe Kukuk - Kunst im Kulturkreis Bad Schönborn e.V.!
Nach verheerenden Vandalismus Schäden wurde die zweite Bilderserie der Open-Air-Ausstellung, in mühsamer Arbeit wiederaufgebaut. Wir freuen uns, dass uns die tollen Kunstwerke in der Schönbornallee auch weiterhin zur Verfügung stehen. 😃 Ab Mitte September werden die Bilder der dritten Serie ausgestellt.

#openairausstellung #kunstausstellung #kukukbadschoenborn #danke... **Mehr ansehen**

Du, Ulrich Brückmann, Sonja Franzke-Dammert und 15 weitere Personen

Teilnehmer 3. Runde (15. September - 30. Oktober):

Klaus-M. Schmidt, Klaus W. Mayer, Thomas Fürbaß, Hubertus Graef, Ruth-Anne Zorla

Ruth-Anne Zorla

Hubertus Graef

Klaus W. Mayer

Thomas Fürbaß

Klaus-M. Schmidt

Gemeinschaftsbild

Open-Air-Vernissage 18.09.2020

Schönborner Allee – Mingolsheim/Langenbrücken

Bad Schönborn ist in **Bad Schönborn**.
18 Std. ·

Kunst ganz GROß in Bad Schönborn. Am Freitagabend wurde die letzte Ausstellungsrunde der Freiluft-Kunstausstellung „Ansichten" mit einer gut besuchten Vernissage eröffnet. Die Kunstwerke der Künstlergruppe Kukuk - Kunst im Kulturkreis Bad Schönborn e.V. sind für ca. sechs Wochen auf der Schönbornallee zwischen Michael-Ende-Schule und Ortseingang Langenbrücken zu sehen. Vielen Dank für diese Bereicherung. Weitere Informationen: www.bad-schoenborn.de/M190920

#openairausstellung #kunstausstellung #kukukbadschoenborn #dankesagen #badschoenborn #badschönborn

Du, Klaus Schmidt und 13 weitere Personen

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Ansichtssachen in großem Format

Auf der Freiluft-Kunstmeile in Bad Schönborn ist jetzt die dritte Ausstellung zu sehen

Bad Schönborn (psp). Das Wetter spielte mit und das Interesse war groß: Zahlreiche Besucher ließen sich in coronagebührenden Abstand auf dem kleinen Hügel zwischen Schönbornallee und Sportpark nieder und erlebten eine unterhaltsame Vernissage. Eröffnet wurde die nächste, sechs Wochen währende Ausstellungstaffel mit Werken von Künstlern und Künstlerinnen der Gruppe „KuKuk – Kunst im Kulturkreis Bad Schönborn".

Zum dritten Mal wechselten die großformatigen, farbenfrohen Ansichten auf der „Freiluft-Kunstmeile", dem Fußweg zwischen Mingolsheim und Langenbrücken.

Im Anschluss an die Begrüßung durch den Vorsitzenden des Kulturkreises, Norbert Vetter, moderierte Luise Helm, selbst KuKuk-Mitglied, einen kleinen Plausch, wie sie es nannte, mit einigen Künstlern, die seit Juni ihre Werke eigens für diese Ausstellungsserie geschaffen haben.

In kurzen Gesprächsrunden setzten sich Christa Weymann, Uta Schäfer, Klaus W. Mayer, Klaus-Martin Schmidt, Hubertus Graef, Eva Witkowski, Ruth-Anne Zorla, Thomas Fürbaß, Iris Gassner und Luise Helm mit mehreren unterschiedlichen Aspekten zum Thema „Braucht ihr mich? Fragt die Kunst" auseinander.

Während beispielsweise für Iris Gassner das Schiller-Zitat „Kunst ist die Tochter der Freiheit" ihr Empfinden beim Malen ausdrückte, gab Kollegin Luise Helm allen die Frage „Ist die Kunst nicht doch ein Grundbedürfnis?" als Anregung mit.

Open-Air-Kultur: Die Künstler präsentieren ihr Gemeinschaftswerk „Mitbringsel", das Teil der aktuellen Freiluftausstellung in Bad Schönborn ist. Foto: Petra Steinmann-Plücker

Musikalisch begleitet wurde die Ausstellungseröffnung von Birgit Köbl, Vera Finck, Linda Kraft und Werner Freiberger, die als „Die Immergrünen" mit Titeln aus den 1920er-Jahren begeisterten. Unter anderem spielten sie die Stücke „Mädels jetzt ist Damenwahl", „Die fesche Lola" und „Er heißt Waldemar".

Auf der Kunstmeile ist zu sehen, wie Ruth-Anne Zorla mit „up-gecycelten" Alltagsmaterial ein Herz bewahrt, Hubertus Graef mit Lack und Media Mix „zusammen Leben" darstellt, Klaus W. Mayer in Acryl zum Ausdruck bringt, „was da gerade abgeht", Klaus-Martin Schmidt in Gouache-Technik einen Fluchtpunkt gestaltet und Thomas Fürbaß sich von Dali zu einem „Spinnen-Hirten" in Acryl inspirieren lässt.

Unter dem Motto „Mitbringsel" haben außerdem einige KuKuk-Künstler ein Gemeinschaftswerk geschaffen, in dem es viel zu entdecken gibt.

Kunstmeile Abbau - 3. November 2020